

Neustadt a. Rbge., 22.05.2017

Sitzung des Orsrates Helstorf 10.05.2017
Einwohnerfragestunde

Fragen zu „Heckenschnitt“ zwischen Helstorfer Aldi-Markt und dem dortigen Wohngebiet

1. Welches Grünpflegekonzept verfolgt die Stadt?
2. Warum wird die Grünfläche, welche zuvor über 10 Jahre durch die Anwohner gepflegt worden ist, nun durch die Stadt Neustadt a. Rbge. gepflegt?
3. Warum wird ein Privatunternehmen mit der Pflege einer Grünfläche beauftragt, nachdem der Bauhof die pflege der Fläche bereits vorgenommen hat?

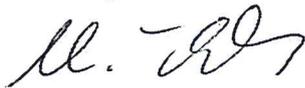
Stellungnahme:

zu 1) Die Stadt Neustadt a. Rbge. verfolgt an dieser Stelle das Konzept der Pflege, das der Gehölzsaum regelmäßig geschnitten wird, damit die Durchgängigkeit des Weges erhalten bleibt. Gehölzsäume in anderen Stadtteilen und der Kernstadt unterliegen standortangepaßt den gleichen Kriterien und werden periodisch fachgerecht zurückgeschnitten.

Zu 2) Leider kann ich Ihre Meinung nicht teilen, dass die Grünfläche durchgängig und von jedem Anwohner über 10 Jahre regelmäßig gepflegt worden ist. In den letzten 10 Jahren sind jährlich wiederkehrende Einsätze von Fremdfirmen vor Ort erforderlich gewesen, die professionell die Pflege und Pflanzschnitt übernommen haben, die durch die ansässige Ortsvertrauensperson laut Aussage nicht zu bewältigen war.

Zu 3) Ihre Beobachtung ist insofern richtig, als das der städtische Bauhof dort die Pflege der geklinkerten Wegeflächen mit der Wildkrautbürste vorgenommen hat. Die Strauch- und Beetpflege wurde von einem Gartenbaubetrieb ausgeführt, der im Jahre 2017 im Zuge eines Rahmenvertrages für die Stadt Neustadt im gesamten Stadtgebiet mit Landschaftsbauarbeiten betraut ist, für die der städtische Bauhof keine Kapazität besitzt.

Im Auftrag



(M. Thiele)

